
Bearbeiter: Beate Kollatz
E-Mail: beate.kollatz@smul.sachsen.de
Tel.: 0351 2612-8202; Fax: 0351 2612-8099
Redaktionsschluss: 8. Februar 2013

Sortensichtung bei gesternt blühenden *Calibrachoa* Cultivars

Pillnitzer Versuchsergebnisse 2012 – Aktuelles für die Praxis

Ein neuer Trend bei den *Calibrachoa* ist die sternförmige Zeichnung der Blüte. 11 Sorten mit dieser Blütenzeichnung wurden 2012 im Rahmen des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen getestet.

Ergebnisse aus der Anzucht

Die Jungpflanzen wurde in KW 11 getopft und zu Beginn bei einer Heizungstemperaturen von 18°C tags und 20 °C nachts kultiviert. In der Weiterkultur lag die angestrebte Tagesmitteltemperatur bei 16°C. Zur Wachstumsregulierung wurde neben Cool Morning auch Dazide Enhance 0,3 % verwendet. Einige Sorten wurden gestutzt.

Die schnellsten gesternt blühenden Sorten benötigten 6 Wochen vom Topfen bis zum Erreichen des Blühbeginns. Diese Stadium ist erreicht, wenn bei der Hälfte der Pflanzen einer Parzelle mindestens eine Blüte offen ist. Als erstes wurde bei den gestutzten Sorten 'Pre Aloha Pink Vulcano 60' und 'Calita Purple Star' der Blühbeginn vermerkt. Bei 'Pre Aloha Pink Vulcano 60' zeigte sich schon bei den ersten Blüten der pinkfarbene Stern sehr deutlich, die Zeichnung war bei den purpurfarbenen Blüten von 'Calita Purple Star' geringer ausgeprägt. 4 Wochen später blühten dann alle Sorten.

Bei der Abschlussbonitur in Woche 19 gelang es 'Callie Painted Pink' als einziger *Calibrachoa*-Sorte, die Höchstnote für die Bewertung des Gesamteindrucks zu erreichen. Sie überzeugte durch einen dichten, mehr aufrechten Wuchs, gute Verzweigung und reichen Blüten- bzw. Knospenbesatz.

Bei den gesternt blühenden *Calibrachoa* reichten die Wuchsformen von flach bis mehr aufrecht, ausladend wachsend. So wurde bei 'Celebration Star Purple' nur eine Pflanzhöhe von 6 cm gemessen, 'Celebration Star Cranberry' war zu diesem Zeitpunkt 14 cm hoch. Gut verzweigte und breit-ausladend wachsende Sorten kamen unter diesen Kulturbedingungen auf Pflanzendurchmesser von bis zu 30 cm.

Tabelle 1: Ergebnisse der Anzucht bei gesternt blühenden *Calibrachoa* Cultivars, alphabetisch nach Serienname sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Her- kunft	Kultur- dauer ¹	Gesamt- eindruck ²	Pflanzen- höhe ³	Pflanzen- durch- messer ³	Beurteilung Habi- tus
Pre Aloha Neon Vulcano 60	Dü	9	8	12	21	buschig
Pre Aloha Pink Vulcano 60	Dü	6	6	10	22	ausladend
Calita Purple Star	Vol	6	7	14	37	breit ausladend
Callie Painted Pink	S&G	9	9	14	27	mehr aufrecht, gut verzweigt
Celebration Star Cranberry	We	8	5	14	18	mehr aufrecht, breit
Celebration Star Orange	We	8	7	10	24	ausladend
Celebration Star Purple	We	9	7	6	27	flach
Celebration Star Terracotta	We	9	8	6	23	ausladend dicht
Million Bells Classic Star Blue	beek	10	5	15	30	gut verzweigt, breit
Noa Amber Star	Bo	8	7	13	21	aufrecht, ausla- dend
Superbells Cherry Star	Kie	8	5	11	15	aufrecht, buschig
Versuchsmittel (n = 11)		8,2	6,7	11,4	24,1	

¹ Kulturdauer – Anzahl Wochen vom Topfen bis zum Blühbeginn

² Gesamteindruck – Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung, bewertet in KW 19

³ Pflanzenhöhe – Messung vom Topfrand bis zur höchsten Pflanzenspitze,

Pflanzendurchmesser – maximaler Pflanzendurchmesser, jeweils in cm in KW 19 gemessen



Die Zeichnung der gesternt blühenden Calibrachoa fällt sortenbedingt unterschiedlich stark aus – von links: ‘Calita Purple Star’, ‘Celebration Star Blue’, ‘Pre Aloha Pink Vulcano 60’ und ‘Superbells Cherry Star’.

Ergebnisse der Freilandsichtung

Ab Mitte Mai schloss sich die Prüfung ausgepflanzt ins Beet, in Blumenampeln am vollsonnigen Standort und in Balkonkästen sowohl in der vollen Sonne als auch im Schatten an.

Die Besonderheit dieser Blüten fällt besonders im Freiland erst beim genauen Betrachten auf, die sternförmige Zeichnung ist bei den einzelnen Sorten unterschiedlich stark ausgeprägt. Durch ihre große, pinkfarbene Blüte mit gelbweißem Stern und gelber Mitte fiel 'Superbells Cherry Star' besonders auf. Die Blütenzeichnung verfügte über eine gewisse Fernwirkung.

Zwischen den einzelnen Standorten (Beet, Balkonkasten sonnig, Balkonkasten schattig, Blumenampel) traten im Mittel nur geringe Unterschiede auf. Werden die einzelnen Sorten betrachtet, gab es an allen Standorten Sorten, die auf hohem Niveau bis zum Boniturrende durchblühten. Bei anderen Sorten starben ab Mitte Juli erste Triebe ab, im August war dann die gesamte Bepflanzung dieser Sorten eingegangen.

In den Blumenampeln erreichten 'Celebration Star Orange' und 'Superbells Cherry Star' die besten Ergebnisse. Die beiden Sorten blühten den gesamten Boniturzeitraum auf höchstem Niveau. Beide Sorten fielen auch durch die großen Blüten mit deutlicher Zeichnung auf. In den Balkonkästen am vollsonnigen Standort überzeugten durch eine reiche Blüte 'Calita Purple Star', 'Celebration Star Orange' und 'Million Bells Classic Star Blue'. Diese Sorten konnten am schattigen Standort diese Blühleistung nicht auf demselben Niveau wiederholen. Die Bewertung der Blühstärke fiel um rund eine Boniturnote geringer aus. In den Balkonkästen unabhängig von der Lichtintensität gleich gute Ergebnisse erzielte 'Superbells Cherry Star'. Im Grundbeet war 'Million Bells Classic Star Blue' am blühfreudigsten.

Als relativ empfindlich erwies sich 'Celebration Star Cranberry'. Bei dieser Sorte traten an allen Standorten Pflanzenausfälle auf. In dieser Serie wird deutlich, wie wichtig die sortenspezifische Einschätzung und Prüfung ist. Ein Urteil für die gesamte Serie ist nicht möglich. Die Farben Orange und Purple erzielten gute bis sehr gute Ergebnisse.

Das untersuchte Sortiment an gesternt blühenden Calibrachoa wuchs von aufrecht-buschig bis stärker hängend. So wuchs 'Superbells Cherry Star' mehr aufrecht-buschig, baute sich etwas lockerer auf. In der Blumenampel wurde eine Pflanzenhöhe von 34 cm gemessen, die Triebe hingen aber nur 13 cm über die Oberkante der Ampel herab. 'Celebration Star Purple' dagegen bedeckte mit Triebblängen von 52 cm die Ampel komplett.



Mit reicher Blütenfülle überzeugten die gesternt blühenden Calibrachoa-Sorten 'Celebration Star Orange', 'Million Bells Classic Star Blue' und 'Calita Purple Star' (von links nach rechts).

Tabelle 2: Ergebnisse der Freilandsichtung bei gesternt blühenden *Calibrachoa* Cultivars, alphabetisch nach Seriennamen sortiert (Sortenmittel; LfULG Dresden-Pillnitz, 2012)

Sorte	Herkunft	Blühstärke ²				Habitus
		Beet	Kasten sonnig	Kastenschattig	Ampel	
Pre Aloha Neon Vulcano 60 ¹	Dü	5,0	6,9			etwas höher wachsend, leicht überhängend, dicht; deutliche Blütenzeichnung
Pre Aloha Pink Vulcano 60 ¹	Dü	4,4	3,9			etwas höher wachsend, leicht überhängend, dicht; deutliche Blütenzeichnung
Calita Purple Star	Vol	6,9	8,2	7,2	7,7	üppig, gut hängend; nur leichte Blütenzeichnung
Callie Painted Pink	S&G	7,2	5,3	3,8	5,0	etwas höher, überhängend; deutliche Blütenzeichnung - weißer Rand
Celebration Star Cranberry	We	3,2	3,6	3,0	3,0	relativ flach, überhängend, empfindlich; nur leichte Blütenzeichnung
Celebration Star Orange	We	7,3	7,9	6,3	8,2	etwas höher wachsend, schön überhängend, dicht; große Blüten mit deutlich gelbem Rand
Celebration Star Purple	We	6,0	5,1	6,3	6,9	relativ flach, überhängend, dicht; nur leichte Blütenzeichnung
Celebration Star Terracotta	We	6,3	6,0	5,9	7,8	relativ flach, überhängend, dicht; schön gesternt - gelber Rand
Million Bells Classic Star Blue	beek	7,8	7,9	6,7	4,2	relativ flach, überhängend, dicht; Blüte mit spitzer auslaufenden Blütenblättern
Noa Amber Star	Bo	4,7	4,6	6,7	5,1	etwas höher, überhängend; deutliche Blütenzeichnung
Superbells Cherry Star	Kie	7,6	6,9	6,8	8,0	mehr aufrecht-buschig, lockerer; deutliche Blütenzeichnung
Versuchsmittel (n = 11)		6,0	6,0	5,9	6,2	

¹ nicht im Balkonkasten schattig und in Ampel geprüft

² Boniturnoten von 1 = sehr schlecht, geringste Merkmalsausprägung bis 9 = sehr gut, beste Merkmalsausprägung

Abkürzung der Herkünfte:

beek – Beekenkamp Plants, Maasdijk NL

Dü – Dümmer GmbH, Rheinberg

S&G – S&G Syngenta, Kleve

We – Westhoff, Südlohn-Oeding

Bo – Bongartz, Mönchengladbach/Giesenkirchen

Kie – Kientzler,

Vol – Volmary, Münster